

**Beratungsergebnisse
aus der öffentlichen Sitzung
des Kulturausschusses
am 08. Juli 2020**

- 1 Situation der Stadtbibliothek im Frühjahr 2020 und Jahresberichte 2018 und 2019 (Jahresberichte in der Anlage)
Vorlage: 079/20**

Antrag:

Der Kulturausschuss nimmt die Situation der Stadtbibliothek im Frühjahr 2020 und die Jahresberichte 2018 und 2019 zur Kenntnis.

Ergebnis: Kenntnisnahme

- 2 Die Übernahme der Aufgaben des Vereins Kulturgemeinde Weinheim für das Genre Theater- und Kammermusik durch die Stadt Weinheim
Vorlage: 073/20**

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Konzept zur Übernahme der Tätigkeiten der Kulturgemeinde Weinheim e.V. durch die Stadt Weinheim zu.
2. Im Teilhaushalt 4 Produktbereich 26 Produktgruppen 2610 (Theater) und 2620 (Musikpflege) werden im Haushaltsjahr 2021 Mittel in Höhe von 194.300 € bereitgestellt. Davon entfallen 84.000 € auf Personalaufwendungen und 110.300 € auf die Programmdurchführung.
3. Im Haushaltsjahr 2022 werden im Teilhaushalt 4 Produktbereich 26 in den Produktgruppen 2610 und 2620 Mittel in Höhe von 322.600 € bereitgestellt. Davon entfallen 84.000 € auf Personalaufwendungen. 238.600 € sind für die Durchführung des Programms erforderlich. Hiervon werden 128.300 € für die Spielzeit 2021/22 benötigt. Für diesen Betrag werden bereits 2021 vertragliche Verpflichtungen eingegangen.

**Ergebnis: Einstimmige Zustimmung zu Punkt 1
Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 2
Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 3**

3 Entwurf eines Kulturkonzeptes für die Stadt Weinheim
Vorlage: 080/20

Beschlussantrag:

Der Kulturausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Kulturkonzeptes zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat folgendes Verfahren: Auf Grundlage dieses Entwurfs soll unter Beteiligung lokaler Kulturschaffenden und Fraktionsvertretern sowie der Moderation durch das Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar eine endgültige Version erstellt werden. Diese soll zur Beschlussfassung dem Gemeinderat Endes des Jahres vorgelegt werden. Insofern entspricht diese Vorlage im Wesentlichen einer erweiterten Bestandsaufnahme.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung